



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Christliches Andächtiges Jahr/ Das ist: Geistreiche  
Vnderweisungen/ mancherley und unterschiedliche/ so  
wohl gemeine/ als sonderbahre Mittel/ Weg und  
Handleitung/ Das gantz vollkommene Jahr Nach ...**

Allen so wohl Geist- als Weltlichen Stands Christliebenden Seelen ...  
dienlich

**Suffren, Jean**

**Cöllen, 1687**

15. Wie Jesus und Petrus auff dem Meer wandelten

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48268](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48268)

## Die 17. Betrachtung.

Für den Mittwoch den zweyten Wochen in der Fasten.

Wie der Herr Jesus mit dem heiligen Petro auff dem Meer wandlete.

## 1. punct.

**F**ürwege / wie der Herr Jesus / als er sich von seinen Apostelen absonderte / und allein auff dem Berg betten wolte / denselbigen befehlen thäte / daß sie sich in ein Schifflein setzen / und überschiffen solten. Item wie sich im überschiffen ein starcker und widriger Wind erhebre: also daß sie grosse Mühe und Arbeit hatten wider den Wind zu schiffen. Neben dem / wie der Herr Jesus von dem Berg / auff welchem er war / alles (ungeachtet daß es Nacht war) sahe / und wegen der grossen Mühe und Arbeit / so sie hatten / auff Mitleyden gegen ihnen auff dem Meer gehend zu ihnen nahete / welches den Apostelen einen grossen Schrecken und Furcht brachte / also daß sie anfiengen zu ruffen / dan sie vermeyneten miteinander / daß es ein Gespenst wäre.

Hierin hast du unterschiedliche Sachen und Umstand zu bedencken. Erstlich den Lust und die Liebe / welche der Herr Jesus zum Gebett hatte / in dem er sich von seinen Apostelen absonderte / und bey der Nacht an ein einsames und stilles Oreh verfügte.

Zum 2. den Gehorsam seiner Apostelen / welche / unangesehen daß sie gern mit dem Herrn auff den Berg gingen / und mit ihm gebettet hätten / sich dennoch von ihm absonderten / und auff das gefährliche Meer begeben thäten.

Zum 3. die sorg / welche der Herr Jesus

für seine Apostel hatte; er gab ihnen gelegenheit zu leyden / und sonderte sich von ihnen: damit er ihre Trew sehen mögte / und damit sie in den Tugenden zunähmen.

Zum 4. wie fleissig die Aposteln ruderten / und sich wider die Wind fortzuschiffen bemüheten / keiner wolte müßig seyn.

Zum 5. das Mitleyden / welches Christus in ihrer Mühe und Arbeit mit ihnen hatte / und von weiten sahe / wie sie beschäftiget waren.

Zum 6. die Allmacht des Herrn Jesu / in dem er auff dem Meer wandlete / und zu verstehen gab / daß er Meister über Wasser und Meer / und alle andere Creaturen.

Zum 7. die eytele Furcht der Apostelen / in dem daß sie Christum für ein Gespenst ansahen und anfiengen zu schreyen; da sie doch wegen des grossen Winds und wegen der Gefähr / in welcher sie waren / mit fürchteten / noch schreyen thäten.

Auß allem diesem du schliessen solt / wie man dem Herrn Jesu in dem Lust zum Gebett folgen / gelegene Zeit / Weyl / und bequeme Dert her darzu suchen soll. Item wie man für seine Hausgenossen und andere / so uns ettwan befohlen / sorg tragen soll.

Zum 2. befeisse dich den Aposteln in dem Gehorsam / in verlassung ihres Herrens und Meisters / wan es Gott also belieben wird: Item in dem Fleiß / den Winden der Versuchungen zu widerstreben / nachzufolgen. Weiters so fasse in allen deinen Widerwertigkeiten und Aengsten ein groß Vertrauen auff die Sorg und auff die grosse Macht des Herrn Jesu; dan er kan alles / was den seynigen schadet / abwenden; er sehet alle unsere Mühe und Arbeit / und hat ein Mitleyden mit uns. Endlich so kanst du dich auch gar wohl schämen / daß du zu zeiten in eytelen und geringen sachen eine eytele Furcht hast:

Bbbb 2

daß

daß du wahre Sachen für Gespenst / und die Gespenst für wahre Sachen ansehest: die Laster für Tugenden / und die Tugenden für Laster; oder dir selbst in Übung der Tugenden grosse Beschwärnus machest / da doch keine zu fürchten ist.

## 2. Punct.

Erwege wie der Herr Jesus / als er sahe / daß seine Aposteln in grosser Furcht waren / und anfangen zu ruffen / auß Mitleyden zu ihnen sagte : Seyd wohl gemuht und fürchtet euch nit / dan ich bins selbst. Item wie daß der H. Petrus / als er hörte daß es Jesus selbst wäre / zu ihm sagte: Herr wan du es bist / so befehle mir daß ich zu dir komme / und auff dem Wasser gehen möge ; darauff dan Jesus fürzlich antwortete: So komme dan her zu mir. Endlich wie also bald Petrus auß dem Schiff stiege / und auff dem Wasser zum Herrn Jesu wandlete.

Alhie sehe an / und verwundere dich über das / daß der Herr Jesus seinen Aposteln mit einem Wort alle Furcht benehmen / ihnen wider ein Herz geben / ja machen thäte / daß Petrus gehebt auß dem Wasser daher gieng als auß gleicher Erd. Desgleichen hast du dich nit weniger über die enffrige Lieb des H. Petri zu verwunderen / und über die grosse Meynung welche er von Jesu hatte ; dan so bald Jesus gesagt: Ich bins: beehrte er bey ihm zu seyn / und über das Meer zu gehen. Er beehrte / daß ihm Jesus solches befehlen sollte / damit er seinen Gehorsam erzeigte / und keine Beschwärnus hätte. so gar auß dem Wasser zu wandlen. Erwecke in dir selbst ein Vertrauen auß die grosse macht des Herrn Jesu ; dan er kan machen daß du eben so leicht auß dem Wasser der Widerwärtigkeit / als auß der ebenen Erd der Verströfung daher gehst.

Erwege / wie der H. Petrus / als er grosse Ungestümme der Wind anfangen zu fürchten / und wider zu gleich zu Christo ruffen thäte / und der Herr hilff mir / dan ich gehe. Und wie ihn der Herr Jesus gleich auß der Hand ergriffe / und zu ihm sagte: Du glaubiger warumb hastu gesaget? Darauff Jesus mit dem Herrn das Schiff stiege / der Wind legte sich an.

Alhie mercke auff die Weisheit welcher sich Christus gebrauchet / er die Menschen in der Demuth zu er ihnen zu Zeiten etliche Sachen zu reden / welche sie ihrer Unvernunft nichtswertiger erinnern ; und daß sie in sich selbst gehen / und sich nichts ohn die Hilff Gottes zu dem so fasse ein große Verwunderung / dan wofern du nicht wirst / so wird er dir seine Hand derlich wan du dich in Sagen welche er dir befohlen hat.

## COLLOQUIUM

Dein Gespräch stelle mit Christo dem dir deine Andacht und der Gebet geben wird.

